

La de Triana

„La de Triana“ ist ein Spitzname den die Sängerin Esrin Sossai während ihres Aufenthalts in Südspanien bekommen hat und heisst übersetzt „Die von Triana kommt“. Triana ist ein Viertel der andalusischen Stadt Sevilla und ist bekannt für ihren puren und authentischen Flamenco der Fahrenden. Nach Triana kommt man nur, indem man über eine Brücke geht, el puente de Triana. Brückenschlagen ist ein Aspekt den die Band La de Triana verfolgt. Ein Crossover zwischen Flamenco und Jazz kreiert einen „diversen musikalischen Spielplatz“. La de Triana existiert als Duo mit dem Gitarristen Nicolas Perrin, als Trio mit der Tänzerin Ladina Bucher, oder als Quartett mit dem Perkussionisten German Papu Gigena.

Esrin Sossai - Gesang

Die Sängerin Esrin Sossai studierte Jazzgesang an der Hochschule der Künste Luzern. Ihre Ausbildung schloss sie mit einem Master in Gesangspädagogik ab.

Nach 10 Jahren als Flamencotänzerin und Tanzpädagogin begann sie für den Tanzunterricht zu singen, wobei sie ihre Leidenschaft für den Flamencogesang entdeckte. Sossai verbrachte viel Zeit in Spanien und hatte Unterricht bei diversen Künstler*innen wie Marisol Valderrama, Rosi Navarro „La Divi“, Luis Calderito, Alba Guerrero u.a.

Über die Jahre entstanden viele verschiedene Kollaborationen, unter anderem mit Perico Sambeat und seinem Projekt „Flamenco Big Band“.

Aus der Fusion zwischen Jazz und Flamenco entstand auch Sossai's Large Ensemble unter dem Namen „Luna del alba orquesta“. Viele Stimmen und vom Jazz inspirierte Harmonik treffen auf die Melodik und verschiedene Instrumente aus dem Flamenco.

Esrin unterrichtet seit dem Studium an diversen Schulen und durfte verschiedene Projekte coachen, unter anderem „Die Melodiven“.

Neben ihrer Tätigkeit als Pädagogin ist die Sängerin in verschiedenen Formationen aktiv: La de Triana und Luna del alba als Duo, Trio oder Orchester, ALPHA, und andere Formationen für Veranstalter wie Jazz Chur u.a.

esrinsossai.ch

Nicolas Perrin - Gitarre

Nicolas Perrin studierte Jazz-Gitarre an der Hochschule der Künste Bern und begann sich nach einer 10-jährigen Karriere als Jazzgitarrist mit Flamenco zu befassen.

Erfahrungen sammelte er in der Tanzschule von Alicia López, Unterricht in Spanien u.a. mit Oscar Herrero, Juan Manuel Cañizares sowie durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern im In- und Ausland. Zum Beispiel Perico Sambeat's Flamenco Bigband am Jazzfestival Barcelona und der CD-Produktion mit Kimera. Im Spannungsfeld von Jazz, Klassik und Flamenco begann vor ein paar Jahren eine intensive Zusammenarbeit mit der klassisch ausgebildeten Flötistin Regula Küffer. Aus diesem wahren Spartenübergreifenden Austausch entstand das Quartett Küffer-Perrin-Schiavano-Gigena, und dazu kam die Tänzerin Naty Cabrera.

Nick unterrichtet seit seinem Studium Gitarre und Ensembles an der Swiss Jazz School und seit kurzem auch an der Flamencoschule „Flamencohochdrei“ und begleitet daneben in verschiedenen Berner Tanzschulen.

Er spielt in diversen Projekten, wie etwa dem Daniel Woodtli Trio, dem Swiss Jazz Orchestra, Ueli Schmezer's Matterlive, und komponiert seine eigene Musik für sein Quartett Küffer-Perrin-Schiavano-Gigena.

nickperrin.net

Ladina Bucher - Tanz

Ladina Bucher ist eine schweizer Tänzerin und Choreographin. Sie begann mit 14 Jahren zu tanzen und hatte Unterricht bei diversen KünstlerInnen wie Eva Maria Gomez, Elena Vicini, Leonor Leal und Adela Campallo. Sie verbrachte viel Zeit in Spanien und vertiefte ihr Studium an der „Fundación de Cristina Heeren“ in Sevilla. Ladina hat Theater und Tanz an der Universität in Bern studiert und ist Mitgründerin des Flamencofestivals Arte Reunido in Zürich, sowie dem Flamencoverband Schweiz, welcher eine Plattform für FlamencokünstlerInnen in der Schweiz ist. Bucher kreiert jährlich mehrere szenische Produktionen und ist sehr aktiv in verschiedenen Crossover Projekten.

Ladina unterrichtet auch Flamencotanz in diversen Schweizer Städten.

ladinabucher.com

German Papu Gigena - Perkussion

In Buenos Aires, Argentinien geboren wuchs Papu in einer sehr musikalischen Familie auf und wurde bereits als Kind von der Musik verzaubert. Nachdem er in seiner Jugend für Bands verschiedener Musikrichtungen spielte, widmet er sein Leben seit 1999 hauptsächlich der Flamenco-Perkussion, jedoch ohne seine lateinamerikanischen Wurzeln zu vernachlässigen. Nach Ausbildungen und intensivem Studium von Perkussion-Instrumenten in Spanien (Studium in Sevilla bei Ramón Porrina, Paco Vega, Juana Amaya, El Torombo, La Farruca, Farruquito, El Oruco) und in Argentinien (*Conservatorio Municipal Manuel de Falla*), tourte er mit zahlreichen Formationen und eigenen Workshops durch verschiedene Länder Südamerikas, Europas und Asiens. Er hat mit namhaften Künstlern gearbeitet, wie Duquende, Chiquelo, Fuensanta La Moneta, Manuela Rios, Javier Latorre, Encarna Anillo, El Pituquete, Antonio Canales, Rocio Marquez, Carmen Fernandez, Moi de Morón, Jose Manuel Tudela, Pili Carmona, Ismael de la Rosa, Daniel Navarro, Patricia Ibañez, Amador Rojas, Joaquin "Puchero", Pedro Navarro, Balamero Cádiz, Geromo Amador, Irene Lozano, Vicente Cortés, Elena Vicini, Isabel Amaya, Naty Cabrera, Juan Granados, u.a. und in zahlreichen CD's, Soundtracks und TV-Shows gespielt. Seit April 2013 lebt und arbeitet Papu als freier Musiker in der Schweiz.
flamenco-algolpe.com